

Vorbemerkung zur deutschen Ausgabe.
 =====

Den vorliegenden Bericht habe ich in französischer Sprache vor drei Monaten als Folge IV der Berichtsserie "Extermination des Juifs Polonais" meinen Freunden zugeschickt.

In der Zwischenzeit sind über das martervolle Leben und heldenhafte Sterben im Warschauer Ghetto von Augenzeugen viele neue Einzelheiten berichtet worden. Dieses neue Material wird von mir noch in der bisher üblichen Form denen, die daran interessiert sind, zur Verfügung gestellt werden.

Ich konnte aber schon bei dieser deutschen Uebersetzung nicht umhin, aus der Fülle des neuen Materials manche wesentlichen Ergänzungen zu berücksichtigen, gleichzeitig auch einige wenige Einzelheiten des früheren Berichtes richtigzustellen. So ist denn die vorliegende Ausgabe eine etwas verbesserte und ergänzte deutsche Wiedergabe der französischen.

Der eingefügte Ghettoplan ist doppelt so gross, wie der im französischen Text enthaltene. Es sind darin die Grenzen des Restghettos, wie sie nach den "Aktionen" festgelegt wurden, bezeichnet, sowie einzelne Objekte, die im Leben und Kampfe des Ghettos eine besondere Rolle gespielt haben. Somit ist diese neue Karte übersichtlicher geworden, und der Kampf im Ghetto lässt sich auf ihr besser verfolgen.

Gegen meine bisherige Gewohnheit, meine persönlichen Gefühle und Gedanken in den herausgegebenen Augenzeugenberichten nicht zum Ausdruck zu bringen, kann und will ich diesmal eine Frage nicht unterdrücken, die sich mir immer wieder aufwirft, so oft ich mit dem Material über den Kampf im Warschauer Ghetto beschäftigt bin: Ist es möglich, dass dieses grosse, blutige Opfer einer halben Million wehrloser, von Allen verlassener Menschen nicht das Gewissen der Welt aufrüttelt und zu Massnahmen zwingt, die für alle Zukunft die Wiederholung solch unerhörter Barbarei unmöglich macht? Möge der bevorstehende Frieden unserem Volke keine Enttäuschung bereiten.

Genf, im August 1944.

Dr. A. Silberschein.

Den vorliegenden Bericht habe ich in französischer Sprache vor drei Monaten als Folge IV der Reihe "Extermination des Juifs Polonais" meinen Freunden zugesandt.

In der Zwischenzeit sind über das martervoollste Leben und bedauerliches Sterben im Warschauer Ghetto von Augenzeugen viele neue Einzelheiten berichtet worden. Dieses neue Material wird von mir noch in der bisher üblichen Form denen, die daran interessiert sind, zur Verfügung gestellt werden.

Ich konnte aber schon bei dieser deutschen Übersetzung nicht umhin, aus der Fülle des neuen Materials manche wesentlichen Ergänzungen zu berücksichtigen, gleichzeitig auch einige wenige Einzelheiten des früheren Berichtes richtigzustellen. So ist denn die vorliegende Ausgabe eine etwas verbesserte und ergänzte deutsche Wiedergabe der französischen.

Der eingetragte Ghettohelfer ist doppelt so gross, wie der im französischen Text enthaltene. Es sind darin die Grenzen des Ghettos, wie sie nach den "Aktionen" festgelegt wurden, bezeichnet, sowie einzelne Objekte, die im Leben und Kampf des Ghettos eine besondere Rolle gespielt haben. Somit ist diese neue Karte übersichtlicher geworden, und der Kampf im Ghetto lässt sich auf ihr besser verfolgen.

Gegen meine bisherige Gewohnheit, meine persönlichen Gefühle und Gedanken in den herausgegebenen Augenzeugenberichten nicht zum Ausdruck zu bringen, kann und will ich diesmal eine Frage nicht unterdrücken, die sich mir immer wieder aufwirft, so oft ich mit dem Material über den Kampf im Warschauer Ghetto beschäftigt bin: Ist es möglich, dass dieser grosse, blutige Opfer einer halben Million wehrloser, von Allen verlassen Menschen nicht das Gewissen der Welt aufwachte und zu Massnahmen zwang, die für alle Zukunft die Wiederholung solcher schrecklicher Barbarei unmöglich macht? Möge der bevorstehende Frieden unserem Volke keine Enttäuschung bereiten.